

# Ein musikalisches Hoch auf das Klavier

Der Flügel als musikalischer Mittelpunkt – jedes Konzert von **klassik@bülach** dreht sich um das klangvolle Tasteninstrument. Auch die zehnte Saison, die heute startet – es hat dafür noch freie Plätze – zeigt die Bandbreite seiner Einsatzmöglichkeiten.



Der künstlerische Leiter von **klassik@bülach**, Daniel Rimensberger, hat das neue Programm dem Klavier gewidmet.

Heute Freitagabend kommen Klassik- und Klavierliebhaber wieder voll auf Ihre Kosten. Die **klassik@bülach**-Saison fängt an und leitet wie jedes Jahr eine sechsteilige Konzertreihe ein. Bis nächsten Frühling kommen Stammgäste und neu Interessierte in den Genuss hochstehender Musik dank talentierter und renommierter Künstlerinnen und Künstler (siehe Kasten). Das Besondere daran – alles dreht sich um das Klavier. Im Bülacher Flügelsaal von Musik Hug geben die imposanten Instrumente nämlich den Ton an – ob im Solo, Duo oder in Besetzung mit Streichinstrumenten oder Klarinette. «Als roter Faden hindurch zieht sich aber immer das Klavier als Leitmotiv», sagt Daniel Rimensberger, künstlerischer Leiter von **klassik@bülach**, Abteilungsleiter Piano bei Musik Hug in Zürich und selber ausgebildeter Pianist.

**klassik@bülach** ist eine Initiative der Lesegesellschaft Bülach, des ältesten Vereins der Stadt. Ziel des sechsköpfigen Teams ist es seit jeher, hochstehenden Musikgenuss aus den Epochen der letzten 250 Jahre zu bieten. Auch dieses Jahr bietet das Programm Klavierklänge mit verschiedenen Besetzungen, gleichzeitig aber auch ein Spektrum von Epochen. «Es fängt bei Barock und Johann Sebastian Bach an und reicht bis zu Astor Piazzolla, also fast zeitgenössischer Musik.»

## Grosses Interesse der Künstler

Das Interesse der Besucher und ihre Treue sind von Anfang an konstant, was sich verändert hat ist die Resonanz unter den Künstlern. «Deren Interesse, bei uns aufzutreten, hat sehr zugenommen», sagt Rimensberger. Fast wöchentlich bekomme er Anfragen. «Es freut uns, dass **klassik@bülach** nach fast zehn Jahren einen gewissen Ruf hat.»

Nicht nur junge, an Wettbewerben ausgezeichnete Talente treten auf, auch renommierte Künstler mit internationalen Karrieren und Erfolgen sind regelmässige Gäste. Einen Grund dafür sieht Rimensberger in dem kleinen Rahmen mit professioneller Ausstattung. «Was die Künstler bei uns schätzen sind die familiäre Atmosphäre, Instrumente bester Qualität, eine gute Akustik und ein sehr

---

Katarzyna Suboticki.

---

## Stichworte

[Bülach](#)

---

## PROGRAMM

Am Freitag, 23. September, 20 Uhr, spielt das Innovation Duo, die Bülacher Violinisten Anna und Jakub Dzialak zusammen mit Wiener Musikern, ein Ad-hoc-Ensemble, Werke von Brahms, Fauré und Dvořák.

Am Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, spielt die Winterthurer Pianistin Luisa Splett beim Klavierrezital «Schubert Plus» Werke von Schubert, Liszt, Godowski und Rachmaninow.

Das Trio Fellini tritt am Sonntag, 20. November, 11 Uhr, in der seltenen Konstellation Klavier, Cello, Klarinette auf und spielt Werke von Rota, Bruch und Piazzolla.

Am Freitag, 20. Januar 2017, 20 Uhr, hört man vom weltberühmten Guarneri Trio Prague in der klassischen Klaviertrio-Besetzung Klavier, Violine und Cello Werke von Brahms und Mendelssohn.

Am Sonntag, 19. März, 17 Uhr, spielt der Pianist Patrizio Mazzola beim Klavierabend «Hommage à Dinu Lipatti» Werke des Rumänen sowie von Bach, Chopin und weiteren Komponisten.

Das Bülacher Klavierduo Yuki Yokoyama Cassimatis und Zenon Cassimatis führt am Samstag, 22. April, 20 Uhr, im letzten Konzert der Saison Werke von Milhaud, Brahms und Rachmaninow auf. kas  
Detailliertes Programm und

Reservierungen: [www.klassikbuelach.ch](http://www.klassikbuelach.ch)

---

begeisterungsfähiges Publikum. Sie spielen und wollen wiederkommen.» Auch seien die von ihm in den Jahren aufgebauten Beziehungen zu einigen Künstlern von Bedeutung. So auch zum jungen Zürcher Pianisten Teo Gheorghiu, der letzte Saison aufgetreten ist. «Er ist ein phänomenal guter Pianist, der international Karriere macht.» Ein weiteres persönliches Highlight für Rimensberger war auch der Schweizer Oliver Schnyder, der letzte Saison zum vierten Mal bei klassik@bülach auftrat, diesmal mit dem Carminaquartett. «Oliver Schnyder gab im April 2007 das allererste Konzert bei klassik@bülach.»

Das Klavier hat einen besonderen Stellenwert für Rimensberger: «Für mich ist es das vielseitigste Instrument. Es kann in den verschiedensten Besetzungen gespielt werden, und es gibt kaum so viele Konzerte für ein Soloinstrument wie für das Klavier. Man kann einen schönen Streichklang herausbringen, es perkussiv einsetzen und fast ein ganzes Orchester wiedergeben.»

(Zürcher Unterländer)

(Erstellt: 22.09.2016, 16:50 Uhr)